

ihre Ratschläge sehr zu Herzen genommen hätten.
Besiegelt mit dem Siegel des [Vororts] Zürich.

Kopie
AH 38, 124-125

72

1656 März 3., Frankfurt

B

SCHREIBEN DER AUF DEM REICHSDEPUTATIONSTAG IN FRANKFURT VERSAMMEL-
TEN RAETE UND ABGESANDTEN DER KURFUERSTEN UND STAENDE
DES HL. ROEMISCHEN REICHES AN DIE KRIEGSKOMMANDANTEN
DER V KATH. ORTE

Das im Anschluss an die Auseinandersetzungen mit den neugl. Or-
ten [1. Villmergerkrieg] von den V kath. Orten LU, UR, SZ, UW
und ZG unter dem 20. Februar an die Reichsdeputationsversammlung
abgesandte Schreiben hätten sie erhalten. *"Nachmahlen aber wir dassel-
be von Solcher Wichtigkeit befunden dass es Unseren Allerseits gdst. und g.
herren Principalen oberen unnd Committenten Zevorderst gebührend zuohinder-
bringen, Unnd darüber gehörigen bevelch Unnd instruction einzuohollen, für
ein notturfft ermessen, wie auch die herren Vermünfftig selbst begehern, als
wird nunmehr hierüber ferner erfolg Zuewartten sein. Allermassen aber höchst
Unnd hochg. Unsere gdst. und g. Herren Principalen, obere und Committenten
gleich anfänglich sothane in der lobl. Aidtgnoschafft Vorgebrochene misshell
ser mitleidenlich und ungerm vernommen"*, was ihnen, den eidg. Orten,
zuvor auch schon Kaiser [Ferdinand III.] mit Brief vom 25. Ja-
nuar mitgeteilt und sie gebeten habe, gütlich einzulenken.
Man möchte sie aber auf jeden Fall inständig bitten, falls die
kriegerischen Aktionen fortgesetzt würden, alle Reichsstände
und deren Untertanen vor allfälligem Schaden zu bewahren.
Für das Folgende gleicher Wortlaut wie AH 38/70, 2. Abschnitt.

1)

2)

3)

Kopie
AH 38, 126-127